Kita in Elze hat jetzt Strom vom Dach

BEW nimmt vierte PV-Anlage auf öffentlichem Gebäude in Betrieb und stellt neues Anlagemodell vor

ELZE (KRA). Mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kita in Elze hat die Genossenschaft Bürger-Energie-Wedemark (BEW) die bereits 4. Anlage auf einem öffentlichen Gebäude in der Gemeinde errichtet. Am Donnerstagnachmittag, 21. November, ist sie offiziell in Betrieb genommen worden.

Die Anlage ist mit einer Leistung von 30 kWp ans Netz gegangen. Sie soll jährlich rund 30.000 Kilowattstunden Strom produzieren, von dem ein Viertel von der Kita selbst genutzt wird. Das decke etwa die Hälfte des Eigenbedarfs der Einrichtung, so Ludwig Brokering, der mit seiner Firma die Anlage im Auftrag der BEW gebaut hat. Kita-Leiterin Kathy Pfeiffer freut sich über den Sonnenstrom vom Dach. „Wir haben zu Hause selbst eine Anlage, sogar mit Speicher", sagt sie.

Das Modell ist einfach und eine Win-win-Situation für alle Beteiligten. Die BEW lässt die Anlage aus Mitteln der Mitglieder errichten und vermietet sie an die Gemeinde. Der Mietpreis ergibt eine etwas höhere Rendite, als bei Einspeisung durch das EEG zu erwarten wäre. Die Gemeinde andererseits bezieht einen Anteil des Stroms zu einem günstigeren Preis.

Die Anlage läuft: Kahraman Haji Hasan (Gemeinde Wedemark, von links), Rainer Bischof (BEW), Anja Haedge (BEW), Anlagenbauer Ludwig Brokering und Stefan Riechelmann (BEW) freuen sich. Foto: Andreas Krasselt

Die Zusammenarbeit zwischen BEW und Gemeinde Wedemark hat sich fest etabliert. „Die Kooperation läuft sehr gut", sagt Gemeindesprecher Kahraman Haji Hasan. Und die Genossenschaft kann sich immer wieder auf die Unterstützung von Mitarbeitern der Gemeinde verlassen. Das sei sehr hilfreich, etwa wenn es um die Statik der Dächer gehe, so Stefan Riechelmann von der BEW. Denn gerade bei älteren Gebäuden seien die entsprechenden Unterlagen oft schwer zu finden.

Mit einem neuen Anlagemodell will die BEW weitere Menschen für ihre Projekte interessieren. Bei einer Mindesteinlage von 10.000 Euro erhalten die Anleger dank einer speziellen BAFA-Förderung garantiert 15 Prozent zurück. „Wir hoffen, dann eine jährliche Rendite von 2 Prozent erwirtschaften zu können", so BEW-Vorstand Rainer Bischof.

Sternstunde ihres Lebens

BRELINGEN. „Männer und Frauen sind gleichberechtigt" – für die Aufnahme diese Satzes in das Grundgesetz der zukünftigen Bundesrepublik Deutschland kämpft die Abgeordnete und Juristin Elisabeth Selbert 1948 unermüdlich im Parlamentarischen Rat im Bonn der Nachkriegszeit. Sie legt damit den Grundstein für eine nun schon 75 Jahre andauernde politische und gesellschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Gleichberechtigung. In diesem Jahr feiern wir den 75. Geburtstag unseres Grundgesetzes. Anlass genug, sich den Film über diese mutige Frau, die im Film von Iris Berben verkörpert wird, gemeinsam anzuschauen. Beginn in der Brelinger Mitte: Donnerstag, 12. Dezember, 20 Uhr, Einlass: 19 Uhr Eintritt: frei, barrierearm. eine Veranstaltung in Kooperation mit Silke Steffen-Beck, der Gleichstellungs- und Integrationsbeauftragten der Gemeinde Wedemark.

Historische Steine geklaut

MELLENDORF. Vermutlich am Sonnabend, 23. November, ließen Langfinger etwa 4800 Stück historische Backsteine von einer Baustelle an der Kreuzung an der Wedemarkstraße in Mellendorf mitgehen.

Die Steine waren in einer Nebenstraße gestapelt und sollten für einen Wiederaufbau oder für eine Renovierung genutzt werden. Der Abtransport dürfte mit einem Kfz mit Anhänger bzw. einem Transporter erfolgt sein. Ein Nachbar hatte zwischen 21 und 22 Uhr Geräusche gehört, aber keine weiteren Beobachtungen gemacht. Ob es sich hierbei um die Tatzeit handelt oder ob im Laufe des Tages immer mal wieder Steine abgeholt wurden, kann nicht gesagt werden. Der geschätzte Schaden beläuft sich auf 4.800 Euro.

Hinweise auf Täter sowie weitere Zeugenangaben nimmt das Polizeikommissariat Mellendorf jederzeit unter (05130) 977-0 entgegen.

Weihnachtsfeier für Senioren

MELLENDORF/GAILHOF. Der Ortsrat aus Mellendorf und Gailhof lädt alle Seniorinnen und Senioren aus Mellendorf ab 60 Jahren herzlich zu der diesjährigen Seniorenweihnachtsfeier für Sonntag, 15. Dezember, in das Gemeindehaus der evangelischen Kirche, Kirchweg in Mellendorf ein. In der Zeit von 15 bis 17 Uhr freuen sich die Ortsratsmitglieder auf diesen gemeinsamen Nachmittag.

Singles treffen sich

MELLENDORF. Das monatliche Treffen der Singles findet im Dezember nicht wie gewohnt im Bürgerhaus und am ersten Sonnabend im Monat statt. Am Sonnabend, 14. Dezember, wie gewohnt um 15 Uhr, treffen sich die Singles im Mehrgenerationenhaus in Mellendorf. Für Kaffee und Kuchen sorgt wieder der Verein Einzigartig.

CDU besichtigt

HELLENDORF. Wegen der großen Nachfrage veranstaltet die CDU Hellendorf in der Reihe "Dein Hellendorf-Kennenlernreihe" eine zweite Veranstaltung für Hellendorfer mit der Besichtigung der Firma Jesco Dosiertechnik. Sie findet am Donnerstag, 12. Dezember, um 16.30 Uhr statt. Treffpunkt: Am Bostelberge 19 vor dem Jescogebäude.Da die Teilnehmerzahl auf maximal 15 Teilnehmer begrenzt ist, wird um telefonische Anmeldung bei Carsten Wandke, Telefon (01522) 4 86 70 16 oder carsten@wandke.net bis Dienstag, 10. Dezember, gebeten. Im Anschluss an die Besichtigung besteht die Möglichkeit eines gemeinsamen gemütlichen Ausklingens im DGH.

Das Geheimnis der Dattelpalme

BRELINGEN. Lesung in der Brelinger Mitte: Das „Geheimnis der Dattelpalme" steht am Sonnabend, 7. Dezember, auf dem Programm. Beginn ist um 20 Uhr, Eintritt um 19 Uhr. Der Eintritt liegt bei fünf Euro.

Hochwassernetzwerk soll entstehen

WEDEMARK (KRA). Schon im August hatte Walter Zychlinski (SPD), Vorsitzender des Klimaschutzausschusses, betont: „Der Klimawandel hat uns fest im Griff." Damals hatte er den SPD-Antrag zur Gründung eines Hochwassernetzwerks im Gemeinderat eingebracht. Der stand jetzt zur Abstimmung, und die Zeit drängt. „Schon in diesem Jahr wurde das 1,5-Grad-Ziel der Erderwärmung erstmals gerissen." Je wärmer es wird, umso mehr Wasser sammelt sich in den Wolken. „Gewaltige Wassermassen, die als Starkregen herunterkommen wie jüngst in Spanien mit mehr als 200 Opfern, aber auch als großflächiger Dauerregen, wie wir es im vergangenen Winter auch in der Wedemark erleben mussten", so Zychlinski. Das Grundwasser sei dauerhaft erhöht.

„Bis heute steht in nicht wenigen Häusern das Wasser an der Kellerwand." Hochwasser auf der einen und lange Trockenperioden auf der anderen Seite erforderten ein Wassermanagement. Hochwasser könne nur wietzeaufwärts aufgehalten werden. „Dazu braucht es konzertiertes Handeln aller Anrainer."

Die Verwaltung soll nun mit den benachbarten Gemeinden Kontakt aufnehmen, um die Möglichkeit einer entsprechenden Partnerschaft zu erörtern. Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

31602901_002624

ECHO www.extra-verlag.de

Weihnachtsfeier

WEDEMARK. In diesem Jahr fand die Weihnachtsfeier der LandFrauen Wedemark bereits Ende November statt. Nach einem gemütlichen Kaffeetrinken lud Doris Zick die LandFrauen auf einen Flug rund um die Erde ein. Sie landete in vielen verschiedenen Ländern und brachte jeweils ein traditionelles Weihnachtslied zu Gehör und erklärte anschließend die Bräuche. Dabei standen die speziell zu Weihnachten beliebten Speisen im Vordergrund. Den musikalischen Teil übernahm dann der Bissendorfer Chor „More Music" unter der Leitung von Christiane Klevemann. Während der Veranstaltung wurde wie in jedem Jahr eine Spendensammlung durchgeführt. Empfänger ist in diesem Jahr das Hospiz in Fuhrberg. Der besinnliche Nachmittag endete mit einem Gedicht von Rainer Maria Rilke, vorgetragen von der Vorsitzenden Sabine Backhaus, verbunden mit den besten Wünschen für die Advents-und Weihnachtszeit.

Die Landfrauen verlebten einige besinnliche Stunden miteinander. Foto: privat

Weihnachtszauber

MELLENDORF. Am Sonntag, 8. Dezember, ist es wieder soweit. Die evangelisch- lutherische Kirchengemeinde Mellendorf lädt zum Advent für Andere rund um die evangelische St. Georgskirche ein. Eröffnet wird das bunte Treiben um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst.

Im Gemeindehaus und in der Kirche sind die Erlöse des Bazars wieder für die Aktion Brot für die Welt. Darum heißt die Aktion der Kirchengemeinde von 14 bis 19 Uhr traditionell „Advent für Andere". Wir sind sehr auf Mithilfe aus dem Dorf und vielen Engagierten angewiesen, denn die tollen Torten und Kuchen sind in unserer Kaffeestube immer sehr beliebt, erläutert Pastorin Silke Noormann. Es ist klasse, wenn Menschen aus dem Dorf bereit sind, mit ihrer Backkunst Brot für die Welt zu unterstützen. Kuchen- und Tortenspenden können ab 11.00 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

Natürlich gibt es auch wieder den Flohmarkt für Weihnachtsartikel im Gemeindehaus wie auch einen Flohmarkt für Kinderbücher. Im Jugendraum haben Diakonin Rebecca Wülbern und Dorothee Pries eine Wichtelbastelstube für Kinder im Grundschulalter eingerichtet. Gutes aus der Küche wartet im Foyer auf Käufer. Das Angebot reicht von der Handseife über Weihnachtstee bis hin zu selbstgebackenen Keksen.

Um 16 Uhr lädt das Akkordeonorchester Wedemark zum Adventskonzert in der Kirche und auf dem Außengelände zwischen Kirche und Gemeindehaus bietet der Verschönerungsverein Stockbrot an Feuerkörben an, die Feuerwehr brutzelt Bratwürstchen und Pommes und der Männerkreis der Kirchengemeinde sorgt für heißen Glühwein.

In der Kirche beenden Posaunenchor und Pastorin Noormann mit Liedern und Geschichten um 18 Uhr den gemütlichen und vielseitigen Nachmittag.

Elze: Kein Wildwuchs im Baugebiet

ELZE (KRA). Der Gemeinderat der Wedemark hat in seiner Sitzung am Montag, 18. November, die von der Verwaltung vorgeschlagene Veränderungssperre für einen Teil des Neubaugebiets „Helene-Küster-Straße/Schmiedestraße" in Elze beschlossen. Dadurch soll verhindert werden, dass potenzielle Bauherren den aktuell nicht durch einen gültigen B-Plan abgesicherten Zustand ausnutzen, um unerwünschte Bauvorhaben umzusetzen. Der B-Plan für das Gebiet unter der ursprünglichen Bezeichnung „Bäckkamp" war vom Verwaltungsgericht gekippt worden. Dadurch wurden die Gestaltungsvorschriften unwirksam, bis ein neuer B-Plan erstellt ist. Dies kann jedoch dauern. „Wir müssen ein Vollverfahren durchführen, auch wegen der Umweltbelange", so Bürgermeister Helge Zychlinski (SPD). „Das wird länger dauern als im beschleunigten Verfahren."

Neuer Bebauungsplan in Arbeit: Das Neubaugebiet in Elze zwischen Wasserwerkstraße und Schmiedestraße. Foto: Andreas Krasselt